

„Sehen Sie, das ist tapfer! Aber wenn ich nun sage: Hier nach legen Sie sich wieder ganz still nieder und ruhen geduldig, bis ich wiederkomme, dann —“

„Dann tue ich das auch,“ sagte Monika und sah vertrauensvoll zu dem gütigen Helfer auf, der sie behutsam wieder zurechtlegte und dann noch einmal mit sanftem Nachdruck mahnte: „Also Mut und Geduld, das ist die tägliche Lofung! Es geht nicht um Reiterstückchen und junge



Gunde, es geht um eigene Kraft und Gesundheit, Komtesse! Gott wird uns helfen.“

Monika lag mit glänzenden Augen und fühlte ein Glücksempfinden in sich aufsteigen, wie sie es seit lange nicht mehr für möglich gehalten hatte.

„Bitte, nennen Sie mich doch mit dem Vornamen, wie Doktor Born es tut, nicht Komtesse,“ bat sie dann. „Das bin ich von Respektspersonen noch gar nicht gewohnt.“

8 1 e m m, Monika